

Katholische Gemeinde Christkönig

Fastenaktion 2022 / Klimafasten / Es geht! Gerecht!

33613 Bielefeld, Weihestr. 9

Mail christkoenig@kath-bi.de



„Max 1,5° Aktion“ – was steckt dahinter?

Inhalt -----(Dokument auch auf www.katholisch-bielefeld.de/christkoenig/)

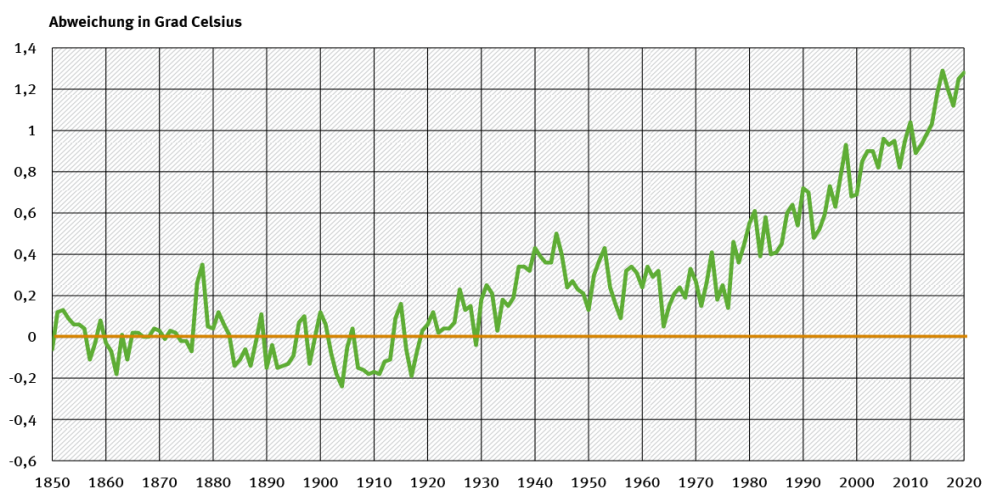
- [Globaler Temperaturanstieg](#)
- [Von Menschen gemacht? JA!](#)
- [Das 1,5°C – Ziel](#)
- [Besondere Verantwortung der Industrieländer](#)
- [Forderungen der „Max 1,5 Aktion“](#)
- [Hinterfragen und Ändern des eigenen Verhaltens](#)

Globaler Temperaturanstieg

Es ist gar nicht so einfach, die Durchschnittstemperatur der Erde incl. der Meere über einen bestimmten Zeitraum exakt zu bestimmen; aktuell geht man von einer „globalen Durchschnittstemperatur“ von 14 bis 15°C aus.

Deutlich verlässlicher sind die zu Forschungszwecken erhobenen Messungen des Temperaturverlaufs an einzelnen Orten der Erde, die verlässlichsten Datenreihen stammen aus Großbritannien, den USA und Japan und zeigen eine gute Übereinstimmung¹. Demnach besteht ein **eindeutiger Trend zur Globalen Erwärmung**, die sich seit etwa 1930 (und seit 1970 in zunehmender Geschwindigkeit) bemerkbar macht mit einem Anstieg um bisher ca. 1,2°C!²

Abweichung der globalen Lufttemperatur vom Durchschnitt der Jahre 1850 bis 1900*



* Die Nulllinie entspricht dem globalen Temperaturdurchschnitt der Jahre 1850 bis 1900.

Quelle: Met Office Hadley Centre, Climate Research Unit; Modell HadCRUT.5.0.1.0; Median der 200 berechneten Zeitreihen

Abbildung 1: Anstieg der globalen Lufttemperatur seit 1850

¹ (Umwelt Bundesamt, 2021)

² (Deutscher Wetterdienst, kein Datum)

von Menschen gemacht? – JA!

Die Globale Durchschnittstemperatur lag im Verlauf von Warm- und Eiszeiten schon mehrfach deutlich über oder unter dem heutigen Wert, aber noch nie sind die Veränderungen derartig schnell eingetreten. Von früheren Klimaveränderungen unterscheidet sich die aktuelle Klimakrise vor allem durch ihre Geschwindigkeit. Und noch nie wurden so viele Treibhausgase in so kurzer Zeit ausgestoßen wie heute.³

Parallel zum Temperaturanstieg stieg auch der Ausstoß von Treibhausgasen: verursacht durch die industrielle Entwicklung mit der ungebremsten Verbrennung fossiler Brennstoffe. Der Zusammenhang ist sehr auffällig und die Treibhausgase gelten als Ursache der aktuellen Klimaerwärmung.⁴ Demnach hat sich die Konzentration des Verbrennungsgases CO₂ in den letzten 90 Jahren um gut ein Drittel auf über 400 ppm erhöht, der Wert von 450 gilt als kritisch. Wenn von CO₂ die Rede ist, sind meist CO₂-Äquivalente gemeint, denn CO₂ ist nur eines von mehreren Treibhausgasen⁵

Eine „natürliche“ Erklärung dieses Anstiegs ist nicht erkennbar.

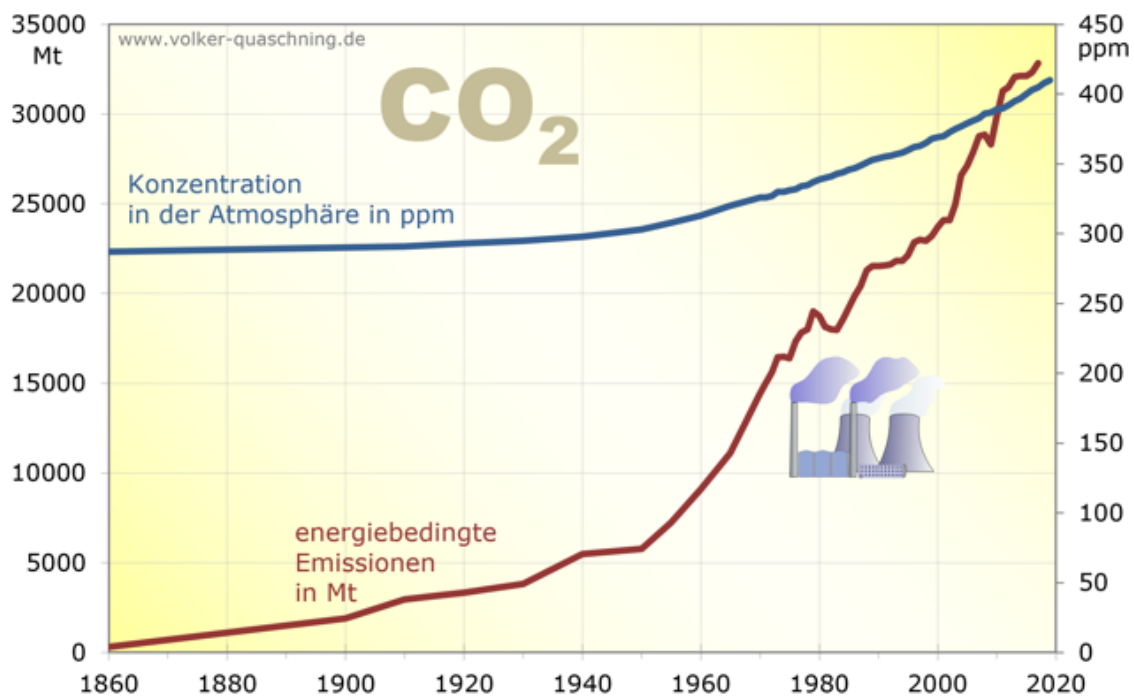


Abbildung 2: Anstieg der Emissionen und der CO₂-Konzentration

Das 1,5°C – Ziel

Das 1,5°C-Ziel bedeutet, den Anstieg der Durchschnittstemperatur der Erde auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, gerechnet vom Beginn der Industrialisierung (1850 bis 1900) bis zum Jahr 2100.

Fast alle Staaten der Erde haben auf der 21. UN-Klimakonferenz 2015 von Paris (COP 21) einen Vertrag unterzeichnet, nach dem sie Anstrengungen zum Erreichen des 1,5-Grad-Ziels unternehmen wollen.

Seit dem Jahr 2013 steigen die Emissionen tatsächlich deutlich langsamer an. Das gibt ein wenig Hoffnung, dass sich eine Stabilisierung und dann eine Trendumkehr erreichen lässt.⁶

³ (myclimate Deutschland, kein Datum)

⁴ (Quaschnig, 2022) Volker Q. ist Professor für das Fachgebiet Regenerative Energiesysteme an der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Berlin, Sprecher für den Studiengang Regenerative Energien. Sein Buch „Energierévolution. Jetzt!“ ist im Hansaverlag erschienen

⁵ (ORF.AT.Sience, 2019)

⁶ (Quaschnig, 2022)

Das Erreichen des 1,5-Grad-Ziels hat gegenüber einem 2-Grad-Ziel deutliche **Vorteile**:

- weniger Hitzeextreme, Dürren, Starkniederschläge und Wassermangel
- Der Meeresspiegel würde um 0,1 Meter weniger ansteigen und damit bis zu 10 Mio. Menschen weniger vertreiben
- Es würden weniger Arten aussterben, die Schäden an Ökosystemen an Land, im Süßwasser und an Küsten wären geringer
- Eine geringere Erwärmung und Versauerung der Ozeane und besserer Sauerstoffgehalt der Meere: weniger Rückgang der Artenvielfalt und der Fischereierträge. Ein Sommer ohne Meer-eis in der Arktis würde statistisch betrachtet nur einmal im Jahrhundert anstatt einmal im Jahrzehnt auftreten
- Geringere Risiken für die menschliche Gesundheit und Sicherheit, die Nahrungsmittel- und Wasserversorgung und für das Wirtschaftswachstum
- Es wären weniger Anpassungen menschlicher und natürlicher Systeme an das neue Klima nötig
- Das Risiko, Kippelemente im Erdklimasystem und unkontrollierbare Kettenreaktionen auszulösen, ist bei einer Erwärmung um 1,5°C deutlich geringer, z.B. die Zerstörung der küstenschützenden Korallenriffe, der Verlust einer wärmereflektierenden Eisschicht, das Absterben CO₂-bindender Regenwälder und Moore

Die Chance, das Ziel zu erreichen wird als niedrig, jedoch noch erreichbar eingeschätzt (IPCC 2018). Dazu müsste aber die Treibhausgasemission schon von 2030 deutlich sinken und ab 2050 Klimaneutralität herrschen, was technisch möglich ist. Wir dürfen bis dahin nur noch 440 Gigatonnen Treibhausgase ausstoßen; bei unverändertem Verbrauch wäre dies Budget 2030 verbraucht.

Besondere Verantwortung der Industrieländer

Die Menschen in Industrienationen verursachen **pro Kopf ca. 5- bis 10-mal so viel** Treibhausgasemission, sie tragen deshalb eine **besondere Verantwortung** zur Erreichung einer globalen Klimagerechtigkeit⁷. Die Emissionen lassen sich bestimmten Wirtschaftssektoren zuordnen.

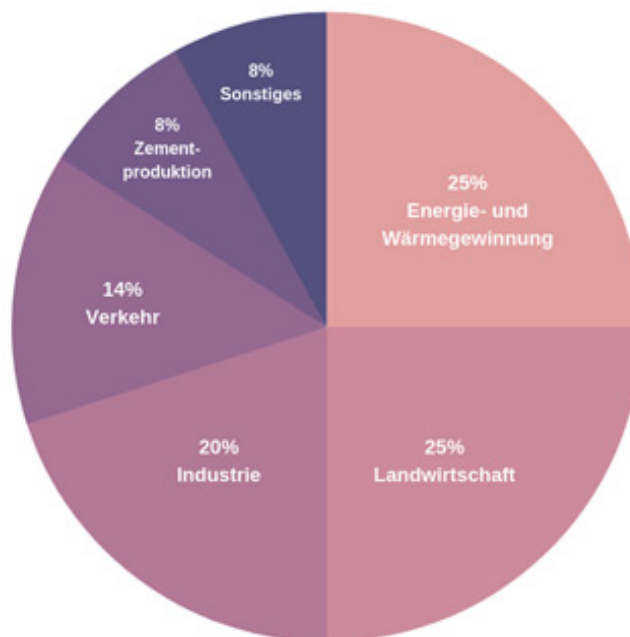


Abbildung 3 Die größten Klimasünder nach Wirtschaftssektoren⁸

⁷ (CO2Online.Klimaschutz, der wirkt., kein Datum)

⁸ (ORF.AT.Sience, 2019)

Welche Forderungen stellte die „Max 1,5° Aktion“?⁹

Unter dem Motto „**1 Welt – 5 Forderungen**“ fordern wir zusammen mit MISEREOR von der Politik konkrete Ziele, Programme und Maßnahmen, mit denen in allen Wirtschaftssektoren konsequent und durchgängig das Nichtüberschreiten des 1,5-Grad-Limits gesichert ist – in Bund, Ländern und Kommunen:

1. Eine starke Beteiligung Deutschlands an der internationalen Unterstützung der Länder des Globalen Südens bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels und zur Bewältigung der Schäden und Verluste
2. Einen sozial-gerechten Umbau der deutschen (und europäischen) Wirtschaft und der Energieversorgung
3. Einen wirksamen CO₂-Preis, der sozial ausgeglichen wird
4. Die Abschaffung aller klimaschädlichen Staatsausgaben
5. Klimagerechtigkeit als Leitlinie in allen Politikfeldern zu verankern

Hinterfragen und Ändern des eigenen Verhaltens:

Fasten heißt Neuorientierung! Kann das Stichwort „Klimafasten“ Orientierung bieten?

Was könnten wir selbst tun?

- Die Aktionsziele in Gemeinde und Bekanntenkreis bekannt machen und besprechen!
- fossile Energie durch erneuerbare Energiequellen ersetzen oder einsparen, z.B. durch Umstieg auf Fahrrad oder ÖPNV!
- Für eine überwiegend pflanzenbasierte Ernährungsweise!
- Vermeidung umweltschädlicher Plastik-, Verpackungs- und Papierprodukte (Haushaltsrolle, gering recyceltes Papier ...)
- Unterstützung ressourcensparender Produktionsmethoden und Warenverteilung sowie eines fairen Handels mit Schutz der Erzeuger!
- Konkrete Schritte zu einer „klimagerechten Gemeinde“!
- Politiker*innen ansprechen, ihren Einfluss für konsequenten Klimaschutz bei uns und für entwicklungsfördernden Klimaschutz in ärmeren Ländern einzusetzen

Die MISEREOR-Fastenaktion macht Mut. Sie nennt erreichbare Beispiele klimagerechten Handelns

Fortschritt heißt, die Zeichen der Zeit zu erkennen und Ernst zu machen mit einer Kurskorrektur

Papst Franziskus hat mit der Enzyklika "Laudato sí" so deutlich wie nie zuvor die katholische Kirche zu Umweltschutz und Kampf gegen Armut aufgerufen.

Literaturverzeichnis

CO2Online. Klimaschutz, der wirkt. (kein Datum). *CO₂-Ausstoß der Länder: Top-10 und Pro-Kopf-Verbrauch im Überblick*. Abgerufen am März 2022 von <https://www.co2online.de/klima-schuetzen/klimawandel/co2-ausstoss-der-laender/>

Deutscher Wetterdienst, D. (kein Datum). *Wetter und Klimalexikon. Globale Durchschnittstemperatur*. Abgerufen am 16. März 2022 von <https://www.dwd.de/DE/service/lexikon/Functions/glossar.html?lv2=100932&lv3=101038>

MISEREOR, Bischöfliches Hilfswerk. (2021). *Fastenaktion 2022. Es Geht! Gerecht!* Aachen: MVG Medienprodukte.

myclimate Deutschland. (kein Datum). *Was versteht man unter globaler Erwärmung?* Abgerufen am März 2022 von <https://de.myclimate.org/de/informieren/faq/faq-detail/was-versteht-man-unter-globaler-erwaermung/>

ORF.AT.Science. (16. Juli 2019). Abgerufen am März 2022 von Wo die meisten Treibhausgase entstehen: <https://science.orf.at/v2/stories/2988476/>

Quaschnig, V. (2022). *Klimakiller Kohlendioxid*. Abgerufen am März 2022 von <https://www.volker-quaschnig.de/datserv/CO2/index.php>

Umwelt Bundesamt. (22. März 2021). *Beobachtete und künftig zu erwartende globale Klimaänderungen*. Abgerufen am 17. März 2022 von <https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/beobachtete-kuenftig-zu-erwartende-globale#-ergebnisse-der-klimaforschung->

⁹ (MISEREOR, Bischöfliches Hilfswerk, 2021)